

An einen Haushalt!

Amtliche Mitteilung!

Postentgelt bar entrichtet
beim Postamt 4830



GEMEINDEJOURNAL

JAHRGANG 67. DEZEMBER 2018, FOLGE 1



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GUTES NEUES JAHR 2019**



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,



ein sehr ereignisreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Es gab große Herausforderungen für unsere Bevölkerung, für unsere tatkräftigen Einsatzorganisationen und natürlich auch für unsere Gemeindebediensteten und Funktionäre, zu bewältigen.

Feierlichkeiten, Feste und allerlei Veranstaltungen, aber auch sehr traurige Ereignisse wechselten einander ab und bescherten vielen von uns ein Wechselbad der Gefühle.

Sehr traurig und bis heute unfassbar ist für mich sowie für unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Tod unseres **Gemeinderates Wilhelm Heininger**. Willi, der

am 20. August 2018 verstarb, hat über Jahrzehnte als Gemeinderat und Gemeindevorstand vor allem die gute sozialpolitische Entwicklung unseres Ortes mitgestaltet und weiterentwickelt. Er war mir ein wahrer Freund der mich sehr unterstützt und mir bei manchen Projekten, ich denke dabei beispielsweise an das Kleinwasserkraftwerk oder an das Gemeindewohnhaus Salzbergstraße, auch Mut zugesprochen hat. Ihm war das Gemeinwohl wichtig und der Schutz unseres Ortes und des Salzbergbaues. Als Partnerschaftsbeauftragter hat er sich intensiv um unsere Freunde, aber auch um die unterschiedlichsten Besuchergruppen aus Hallstadt in Oberfranken gekümmert. Willi hinterlässt eine große Lücke und in Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Ich erinnere mich an die sehr gefährliche Situation zurück, als am 1. Mai ein **Reisebus** im Hallstätter Straßentunnel in **Brand** geriet. Nur durch die Geistesgegenwart des Buschauffeurs, der sein am Heck



brennendes Fahrzeug zwischen der Mühlbachschlucht und der oberen Parkterrasse stehen ließ, und dem raschen Einsatz unserer Feuerwehrmänner aus Hallstatt und Obertraun wurde eine Brandkatastrophe ungeahnten Ausmaßes verhindert.

Am beliebten **Echernwandklettersteig** ist am 21. August, wahrscheinlich ausgelöst durch eine achtlos weggeworfene Zigarette, ein **Brand ausgebrochen** der sich rasch ausbreitete. Tagelang mussten unsere Feuerwehr- und Bergrettungsmänner unterstützt von Einsatzkräften des Österreichischen Bundesheers, der Polizei sowie Bergmännern des Salzbergbaues

Hallstatt, in der Echernwand einen sehr gefährlichen Einsatz bewältigen. Der hämmernde Lärm der Löschhubschrauber, der beißende Rauch und die Angst vor einer Ausbreitung des Brandes in Richtung Markt stellten sowohl für die Einsatzkräfte als auch für die Bevölkerung eine enorme Belastung dar. Ich danke allen für ihren Einsatz und für ihr Verständnis bezüglich der getroffenen Maßnahmen. Sehr herzlich **danke** ich Herrn **Vizebürgermeister Alfred Gamsjäger** für seine umsichtige und verantwortungsvolle **Einsatzleitung**.

Nach dem Brandeinsatz wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) sehr rasch **Sofortmaßnahmen** ergriffen um die unterhalb des Brandorts liegenden Häuser und Liegenschaften zu schützen. Die aufwändigen Baumaßnahmen dauerten mehrere Wochen und die betroffenen Menschen durften in dieser Zeit aus Sicherheitsgründen nicht in ihren Häusern wohnen. Die Kosten der Sofortmaßnahmen wurden mit € 500.000.- angegeben und der von der **Gemeinde Hallstatt** aufzubringende

Anteil wurde mit € **175.000.-** beziffert. Auf Grund unserer guten finanziellen Situation konnten wir den Beginn der Sofortmaßnahmen sofort zusagen und es kam zu keiner Verzögerung. Nun wird ein Schutzprojekt ausgearbeitet, das in den kommenden Jahren umgesetzt wird, um den Schutz für die Bewohner noch weiter und dauerhaft zu verbessern. Eine **Wiedererrichtung** des Klettersteiges steht für die Gemeinde **nicht zur Diskussion** und wird auch von der WLV **abgelehnt**.

Unsere **Pflasterungsarbeiten** im Ortszentrum wurden **am Badergraben, am Oberen Marktplatz und am Pfannhausbühel** fortgesetzt und abgeschlossen. Auch der **Eingangsbereich** vor dem **Gemeindeamt** wurde neu gepflastert und saniert.

Die gesamte **Verlegung und Verfugung** der **Granitpflastersteine** im Markt erfolgte in **Beton** und war eine Vorgabe der WLV die uns per Bescheid vorgeschrieben wurde. Diese Maßnahme führte zu einer wesentlichen Verteuerung des Projekts. Zur Streuung im Winter verwenden wir in diesen Bereichen nun ausschließlich Split und kein Streusalz, um die Betonfugen und den Untergrund nicht zu zerstören.



Es ist sehr erfreulich und erfüllt mich mit Stolz wie qualitativ die Oberflächengestaltung im Ortszentrum durchgeführt wurde. Das gilt auch für die beiden „**Ausgleichsgerinne**“, die neuverlegten **Wasser- und Abwasserleitungen** und die Ableitungen der **Oberflächen- bzw. der vielen auch privaten Dachflächenentwässerungen**. Da ist viel Gutes geschehen und unsere Arbeiter des Gemeindebauhofs haben speziell im Bereich der Wasser- und Abwasserleitungen enorm mitgearbeitet. Ein herzlicher **Dank allen Bauhofbediensteten** für ihren Einsatz! Von der Energie AG wurde in diesen Bereichen auch ein **Glasfaserkabel**, das ein schnelles Internet ermöglicht, mitverlegt.

Im Ortszentrum fehlt nur mehr die Pflasterung im Bereich Hof. Diese Arbeiten sollen nach dem Umbau unseres Wohnhauses (ehem. Arzthaus) gemacht werden.

Der Dr. Friedrich **Mortonweg** und der **Kirchenweg** wurden 2018 **neu asphaltiert** und hergerichtet.

Ich freue mich, dass **Teile der Lahn** und des **Echerntals** zum **Fördergebiet** für den **Glasfaserkabelausbau OÖ** erklärt wurden. So kann der von der Politik geforderte und in den Medien vielbeschriebenen Breitbandausbau in Hallstatt verwirklicht werden und wir sind für die Zukunft gerüstet. In diesem Bereich wurde zu allen Häusern und Baugrundstücken, kostenlos für die Eigentümer, ein Glasfaseranschluss gelegt. Diese Arbeiten werden aber erst im Frühjahr 2019 fertiggestellt, weil am Echerntalweg im Bereich des Brandes in der Echernwand die Arbeiten unterbrochen werden mussten. Nach der Fertigstellung 2019 hat jeder Hauseigentümer im Fördergebiet das Recht auf einen Anschluss am Glasfaserinternet, dem im Moment schnellsten Internet in Österreich.

Im Rahmen des WLV **Schutzprojekts „Hallstätter Mühlbach“** wurde heuer oberhalb der historischen Falkenhayn-Sperre, die schon vor über 130 Jahren zum Schutz des Ortszentrums errichtet wurde, ein sehr stabiles und im umgebenden Felsen gut verankertes, wesentlich größeres **Schutzbauwerk** (Sperre) errichtet. Die budgetierten Gesamtkosten (€ 6,1 Mio.) des gesamten Schutzprojekts „Hallstätter Mühlbach“ werden nicht halten und es wird zu einer **Kostenerhöhung** um ca. € 1 Mio. kommen. **Wir haben bereits zugesagt** im Rahmen unseres vereinbarten Kostenanteils in Höhe von 8,2% die **Kostenerhöhung mitzutragen**. Auch die übrigen Interessenten haben zugestimmt. Nun liegt die Entscheidung beim für die WLV zuständigen BMNT (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) der Kostenerhöhung zuzustimmen, um die

noch erforderlichen Arbeiten am Salzberghochtal, im Bereich oberhalb des Weges zum Salzbergwerk, abschließen zu können.

Auf Grund der **guten wirtschaftlichen Entwicklung unseres Ortes** konnten wir auch im Jahr 2018 unseren **Einsatzorganisationen und Vereinen** wieder finanziell unter die Arme greifen.

Die **ÖWR** unterstützten wir beim Ankauf zusätzlicher Uniformen für die heurige Jubiläumsfeier und der ergänzenden Ausstattung des neuen Rettungsbootes. Der **Freiwilligen Feuerwehr** halfen wir beim Ankauf eines neuen Pick Up und der **Bergrettung** im Rahmen der Dachdeckung ihrer Hütte am Wiesberg, die von den Bergrettungsmännern in Eigenleistung durchgeführt wurde.

Anlässlich der Bootstaufe am 11. August 2018 erhielt ich von der Österreichischen Wasserrettung das „Blaue Kreuz“, eine ehrenvolle Auszeichnung über die mich sehr gefreut habe.



Der **Musealverein**, die **beiden Schützenvereine**, die **Salinenmusikkapelle**, die **Vogelfreunde**, der **Kulturverein**, der **Männergesangsverein**, der **Krampusverein**, die **Fronleichnamsschützen**, der **Höhlenverein** und der **Sportverein ASKÖ**, sie alle wurden 2018 **von der Gemeinde** in unterschiedlichster Form **unterstützt und gefördert**, weil ein aktives Vereinsleben für unseren Ort unheimlich wichtig ist. Es muss auch noch etwas anderes geben als den permanenten Ärger über ein zu viel an Bussen, PKWs, Besuchern oder falsch abgestellten Fahrzeugen, nämlich unsere Freude an gemeinsamen Feierlichkeiten, Festen, guter Kameradschaft und am guten Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Ich danke den vielen Funktionärinnen und Funktionären und den Mitgliedern in all unseren Einsatzorganisationen und Vereinen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft unser Zusammenleben positiv und zukunftsorientiert zu gestalten. Euch allen ist auch die Begeisterung und **Förderung unserer Jugend**, und das Bemühen ihnen ein gutes Vorbild zu sein, wichtig.

Ich danke der katholischen Pfarre für die sehr gute Zusammenarbeit rund um unseren **Pfarrcaritaskindergarten**. Unsere Kinder werden von unserer Kindergartenpädagogin Michaela Eggenreiter und ihren Mitarbeiterinnen Gitta Pichler und Irene Unterberger bestens gefördert, betreut und verköstigt. Liebes „Team Kindergarten“ - sehr wichtig und wesentlich für die Gemeinde ist auch eure gute **Nachmittagsbetreuung unserer Volksschulkinder**. Ein herzliches Dankeschön!

Seit diesem Schuljahr kommen die **Schülerinnen und Schüler aus Obertraun** zu uns in die **Volksschule**. In guter Absprache mit Frau Dir. Hiltrud Neugebauer haben wir uns bemüht auch das Umfeld der Volksschule „ansprechend herzurichten“. Waldbachseitig haben unsere Bauhofmitarbeiter einen Zaun errichtet, sodass die Kinder in den Pausen die Wiese hinter der Volksschule benützen können. Am Isidor Englplatz, wo die Kinder in den Bus einsteigen, ließen wir ein kleines Wartehäuschen errichten. Unser Schulwart, Herr Joachim Kraus wartet bereits in Obertraun im Bus auf die Kinder, fährt mit herüber nach Hallstatt und geht mit ihnen zum Schulgebäude. Nach dem Unterricht begleitet er die Kinder bis zur Abfahrtsstelle Isidor Englplatz. Ich danke Joachim dafür und ersuche ihn weiterhin um diesen wichtigen „Dienst“.

Wir freuen uns, wenn sich die Lehrerinnen und der Herr Lehrer sowie alle Kinder bei uns wohl fühlen, und ich versichere dem gesamten „Team Volksschule Hallstatt“ unsere bestmögliche Unterstützung.

Passend zur Volksschule erwähne ich die in diesem Gebäude untergebrachte **Gemeindebücherei**. Eine Bücherei ist für einen Ort eine wichtige kulturelle Institution, die bei uns in Hallstatt von der Bevölkerung sehr gerne in Anspruch genommen wird. Ich danke unserer Leiterin, Frau Mag.^a Brigitte Scheutz, die sich so wie ihre Vorgängerinnen, sehr um die Vorlieben und Wünsche der „Büchereimitglieder“ kümmert. Mit gezielten Aktionen, wie einer Lesenacht, begeistert sie auch die Kinder für Bücher und das Lesen. Sollte Unterstützung notwendig sein werden wir seitens der Gemeinde gerne helfen.

Ja, ein gutes Bemühen um unsere Kinder und jungen Familien ist für das Lebensgefühl und die Zufriedenheit der Gesellschaft sehr wichtig. Frau Mag.^a Manuela Seidl leitet schon seit vielen Jahren „**Das Mäusehaus**“ an der Salzbergstraße und sie bringt Eltern und Kinder aus Hallstatt und Obertraun mit Spiel, Spaß und viel Freude zusammen. Ich danke Manuela für ihr Engagement, das wir alle sehr zu schätzen wissen.

Unser **Kleinwasserkraftwerk** (4,3 MW) der **Hallstatt Wasserkraft GmbH** (Marktgemeinde Hallstatt ist 49% Gesellschafter) hat **auch 2018** trotz des heißen und sehr regenarmen Sommers **viel Strom produziert**. Die **Stromproduktion 2018** beträgt derzeit bis einschließlich November **20,259.049 KWh**. Ein ähnliches Ergebnis wie im Jahr 2016 und ein besseres als 2014 und 2015. Erfreulich ist, dass der Strompreis im Verkauf gestiegen ist, sodass wirtschaftlich alles nach Plan verläuft.

Im Jahr **2022 endet der Darlehensvertrag** und dann wird das Bankdarlehen (Errichtung) zurückbezahlt sein. Ab dem Jahr 2023 wird dann unsere Marktgemeinde jährlich einen „ansehnlichen Betrag“ aus dem Kraftwerksbetrieb erhalten. Ab dann werden wir wahrscheinlich auch mit den Rückzahlungen an das Land OÖ beginnen. Das Gemeinderessort hat uns im Jahr 2012 bei der Gründung der Gesellschaft unsere notwendigen „Eigenmittel“ in Form einer Bedarfszuweisung (BZ) gegeben. Damals wurden wir aber darauf hingewiesen, die BZ als „geborgt“ zu betrachten.

Ende Herbst ist unsere **Trinkwasserturbine**, welche eine elektrische Leistung von **68 kW** erreicht, in Betrieb gegangen. Das „**Trinkwasserkraftwerk**“ wurde von der Hallstatt Wasserkraft GmbH errichtet und wird auch von der Gesellschaft betrieben.

Der dadurch gewonnene Strom, ca. 600.000 KWh kann um den dreifachen Preis wie jener beim Kleinwasserkraftwerk verkauft werden, da dieser als **Ökostrom** gilt und gefördert wird. Es handelt sich um eine **Tarifförderung** für kleine Anlagen. Unsere Gesellschaft hat schon die schriftliche Zusage, dass der Fördertarif **ab 2020** gewährt wird und zwar für den Zeitraum von 13 Jahren.

Eine unserer größten Herausforderungen ist die **Bewältigung des hohen Verkehrsaufkommens, sowie die Reduktion** der vielen **Tagestouristen**.

Die Zahl der Tagesbesucher (Busse, PKW) ist im heurigen Jahr abermals gestiegen. Bei den **Bussen** liegen wir im Vergleichszeitraum um **17,2%** und bei den **PKWs** um **9%** vor dem Vorjahr. Auch die **Zahl der Nächtigungen** ist im Vergleichszeitraum Jänner bis Oktober gegenüber dem Vorjahr um ca. **3,8%** gestiegen. Wir werden auch heuer wieder über **133.000 Nächtigungen** erreichen. Bei den Nächtigungen haben wir aber in punkto Auslastung, im Verhältnis zur Anzahl der Gästebetten, den Plafond erreicht.

Im Zuge der **Ausarbeitung des Verkehrskonzepts**, wird es am 24. Jänner 2019 im Kultur- und Kongresshaus nochmals eine weitere **öffentliche Veranstaltung** geben, um die Bevölkerung zu informieren und in die Entscheidungsfindung einzubinden. Danach wird der Gemeinderat die entsprechenden Beschlüsse zur Umsetzung und Finanzierung fassen.

Das gemeinsame Ziel ist, und darin sind sich alle einig, die Anzahl der Fahrzeuge und der Besucher zu reduzieren. Wir werden Menschen abweisen müssen, und betreten damit als Kommune Neuland. Es geht bei uns nicht, wie beispielsweise in Salzburg darum, Reisebusse auf verschiedene Ausstiegsstellen, die näher oder weiter entfernt der Altstadt liegen zu verteilen, sondern zu sagen, dass der Reisebus nicht kommen darf bzw. in unserem Ort nicht anhalten darf, um seine Reisenden aussteigen zu lassen. Das erfordert technische Maßnahmen, aber auch eine Zusammenarbeit in der Region. Bei der Umsetzung setzen wir weiterhin auf die professionelle Unterstützung unseres Verkehrsplaners.

Im kommenden Jahr werden wir in der „Hallstatt PEB GmbH“ **zusätzliches Personal** anstellen, um noch besser auf die schwierige Situation reagieren zu können. Am Busterminal, bei der Ortseinfahrt Süd, beim Parkdeck P1 oder bei der Kreuzung zur Salzbergstraße ist es derzeit am zielführendsten Bedienstete einzusetzen.

In der **Gemeinderatssitzung** am 13. Dezember 2018 haben wir für die Parkraumbewirtschaftung wieder einige **Tariferhöhungen beschlossen**. Die Tarife für die PKW bleiben unverändert. Das „Hotelticket“ (€ 13.- bzw. € 8.- ab dem 4. Tag und € 6.- ab dem 8. Tag) am P1 (inkl. Shuttle bei An- und Abreise) wird um € 1.- erhöht, davon ausgenommen ist der Tarif ab dem 8. Tag.

Für den **P2** wird es **kein „Hotelticket“ mehr** geben. Die **Erhöhung der Busgebühr** von € 30.- **auf € 40.-** wurde mit einer Gegenstimme beschlossen. Ab 2019 dürfen **Wohnmobile nicht mehr** wie bisher am **P3** parken.

Die Tarife der **Dauerkarten für Einwohner** und Schüler am **P1 und am P2** bleiben **unverändert**. Für Lehrer gilt künftig der gleiche Tarif wie für die Einwohner. Die **Tarife der Dauerparkplätze im Ortszentrum** bleiben **unverändert**.

Für **Ferienwohnungsbesitzer** und **Hotelgäste** wird es **kein Einfahrtsticket** (Ortsschranken Nord und Süd) in das **Ortszentrum** mehr geben, weil diese Tickets zum Ärger der Bewohner oft missbräuchlich verwendet wurden. Für die Gäste besteht natürlich die **Möglichkeit** mit dem **Shuttle** zur Unterkunft gebracht zu werden. Dies wurde im GR einstimmig beschlossen.

Auch 2019 wird der „**ruhende Verkehr**“ im Ortsgebiet in Hallstatt zusätzlich zur Polizei von einer Mitarbeiterin, und voraussichtlich auch von einem Mitarbeiter der Hallstatt PEB GmbH, und an drei beliebigen Tagen pro Woche von Bediensteten des ÖWD **überwacht** und **kontrolliert**. Ich ersuche euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter dies bitte zu beachten!



Seit Anfang Mai 2018 gibt es in Hallstatt in der Lahn einen kleinen, aber feinen **Wochenmarkt**. Es war eine Initiative des **Wirtschaftsausschusses** der Gemeinde unter Obfrau GRin Siegrid Brader. Jeden Dienstag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr können verschiedenste regionale Produkte gekauft werden. Wegen seiner romantischen und ruhigen Lage neben dem Kinderspielplatz am See entwickelte sich der Wochenmarkt auch zu einem beliebten Treffpunkt, zu dem auch viele Obertraunerinnen und Obertrauner gerne herüberkommen. Herzlichen Dank für die konsequente Umsetzung einer guten Idee und die Zusammenarbeit bei der wöchentlichen Durchführung.

Die **Marktgemeinde bezahlt für Hallstätterinnen und Hallstätter** mit Hauptwohnsitz **auch im Jahr 2019** einen **Zuschuss zur Saisonkarte der Salzbergseilbahn**.

Die Salinen Tourismus GmbH bietet im **Jahr 2019** Einheimischen die Möglichkeit eine **Saisonkarte für Erwachsene** um € 65.- und für **Kinder** um € 45.- zu kaufen.

Die Seilbahnfahrten **ab 2. Februar 2019** geben den Hallstätterinnen und Hallstättern die Möglichkeit spontan die Sonne am Salzberghochtal zu genießen.

Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig beschlossen, allen mit Hauptwohnsitz in Hallstatt gemeldeten Personen, ob Erwachsener oder Kind, einen **Zuschuss zur Saisonkarte in Höhe von € 35.-** zu bezahlen. Nützt unser Angebot und kommt nach dem Kauf der Saisonkarte am Gemeindeamt vorbei.

Anmerken möchte ich, dass die heurige Saisonkarte (2018) **noch bis Saisonende am 6. Jänner 2019**

Gültigkeit hat und erst danach die Saisonkarten 2019 erworben werden können.

Ich finde, es ist interessant die **Zahlen des Gemeindebudgets** zu kennen, und deshalb werde ich nun etwas genauer über unsere Gemeindefinanzen informieren.

Für eine Gemeinde mit so wenigen Einwohnern haben wir ein sehr hohes Gemeindebudget und ich denke, wir und unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie unsere Betriebe liefern auch im Verhältnis zu unserer Größe sehr viele Steuern an den Bund ab. Die Fördermittel die wir also in der Vergangenheit erhalten haben „zahlen“ wir nun zurück.

Ordentlicher Haushalt - Voranschlag 2019:

Wie die Gemeindeordnung vorschreibt, habe ich den Voranschlagsentwurf 2019 (Ordentlicher Haushalt OH, und Außerordentlicher Haushalt AOH) am 6. Dezember 2018 dem **Finanzausschuss** präsentiert. In der Sitzung, an der auch Vzbgm. Alfred Gamsjäger und ÖVP Fraktionsobmann Josef Scheutz teilnahmen, haben wir alle Konten durchbesprochen, einige Ergänzungen und gemeinsame Vorgangsweisen festgelegt und **einstimmig beschlossen**.

In der **Gemeinderatssitzung** am **13. Dezember 2018** haben wir uns im Zuge der Debatte zum Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019 darauf geeinigt und einstimmig beschlossen die **Tarife und Abgaben** so wie bereits im Vorjahr **nicht zu erhöhen**.

Auf Grund unserer guten wirtschaftlichen Situation werden wir auch im Jahr 2019 unserer Bevölkerung alle derzeitigen Leistungen und Angebote, die der wirtschaftlichen, sozialen aber auch der kulturellen Entwicklung Hallstatts dienen, weiter anbieten.

Der Voranschlag (VA) des „**ordentlichen Haushalts 2019**“ mit **Einnahmen** in Höhe von € **4.916.100.-** und **Ausgaben** in Höhe von € **4.916.100.-** ist **ausgeglichen** erstellt.

Der VA ist nicht nur ausgeglichen, sondern er weist auch einen „**Überschuss**“ in Höhe von € **125.400.-** aus, der als Ausgabe dem „Außerordentlichen Haushalt“ dem Konto Ansparmittel zugeführt wird.

Die **Ansparmittel** werden benötigt um künftig bei Gemeindeprojekten unseren **Eigenmittelanteil**, der auf Grund unserer Finanzkraft im Jahr 2019 bei **62%** liegt, aufbringen zu können. Vom Gemeindereferat werden wir laut „Gemeindefinanzierung neu“ nur mehr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 38% der Projektkosten bekommen, und dies aber auch nur für Projekte die von Land OÖ als notwendige Gemeindeprojekte gesehen werden. Straßenbauprojekte zählen beispielsweise nicht dazu.

Unter den **Einnahmen** erwähne ich folgende **Gemeindesteuern**:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von € **3.400.-**, die Grundsteuer B in Höhe von € **71.200.-**, die Kommunalsteuer in Höhe von € **280.000.-** und die Tourismusabgabe in Höhe von € 270.000.-. Von der Tourismusabgabe gehen laut OÖ Tourismusgesetz € 260.300.- an den mehrgemeindigen Tourismusverband (MTV) „Dachstein Salzkammergut“. Der Gemeinde verbleiben von der „öffentlichen Abgabe“ Tourismusabgabe voraussichtlich € **9.700.-**. Hinzu kommen noch einige kleinere Steuern und Abgaben sodass die Gemeinde an **Gemeindesteuern** voraussichtlich gesamt € **388.600.-** einnehmen wird.

Unsere zweite **Haupteinnahme** sind wie im Finanzausgleichsgesetz definiert, unsere **Ertragsanteile** aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben in Höhe von voraussichtlich € **781.200.-**. Durch die „**Gemeindefinanzierung neu**“ erhalten wir auch eine Transferzahlung des Landes OÖ aus dem Strukturfond in Höhe von € **71.600.-**.

Mit diesen „Haupteinnahmen“, über welche sich Kommunen finanzieren sollen, erreichen wir € **1.241.400.-** unseres Gesamtbudgets, das € **4.916.100.-** beträgt, aber wir erwirtschaften trotzdem einen „Überschuss“.

Anhand dieser Zahlen sieht man, wie gut aufgestellt wir auf Grund der von uns seit Jahren getroffenen nachhaltigen Maßnahmen, sind.

Als **Kostenersatz für Leistungen** (Verpachtungen) werden wir von unserer **Hallstatt PEB GmbH** € **280.000.-** für unser Gemeindebudget erhalten. Dieser Betrag steigt kontinuierlich, weil auch die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung der Gesellschaft jährlich steigen. Interessant sind auch die Einnahmen aus unseren **öffentlichen WC Anlagen** mit netto € 280.000.- (Anm. Brutto € 336.000.-/ 20% davon gehen als

Umsatzsteuer an den Bund). Der Betrieb unserer fünf öffentlichen WC Anlagen verursacht aber auch Ausgaben in Höhe von € 148.600.-, sodass uns für den Gemeindehaushalt € **131.400.-** „zur Verfügung stehen“. Vom mehrgemeindigen Tourismusverband **MTV Dachstein Salzkammergut** werden wir € **25.000.-** für Infrastrukturmaßnahmen erhalten. Von der **Hallstatt Hotellerrichtungs GmbH** (Heritage Hotel) werden wir eine Gewinnausschüttung in Höhe von € **25.000.-** für unsere „Stille Beteiligung“ (€ 100.000.-) sowie Zinsen für unserer Gesellschafterdarlehen (€ 178.000.-) in Höhe von € **6.300.-** bekommen.

Unsere „**Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit**“, dazu gehören die **Wasserversorgung** (+ € 38.100.-), die **Abwasserbeseitigung** (+ € 59.300.-), die **Abfallbeseitigung** (+ € 12.100.-), der Betrieb unserer **Wohn- und Geschäftsgebäude** (+ € 19.800.-), die **Tankstelle** (+ € 0.-) und das **KKH** (- € 30.400.-) wirken sich bei Gegenüberstellung der Einnahmen- zur Ausgabenseite mit + € **98.800.-** positiv für den Gemeindehaushalt aus. Anmerken möchte ich, dass im Fehlbetrag beim KKH Arbeitsleistungen unseres Gemeindebauhofs in Höhe von € 36.000.- enthalten sind. Veranstaltungshäuser stellen für viele Gemeinden eine hohe finanzielle Belastung dar und werden deshalb als „Kostentreiber“ bezeichnet. Bei unserem KKH ist dies erfreulicherweise nicht der Fall, denn die Jahresumsatzpacht, die bereits knapp über € 30.000.- liegt, ermöglicht uns einen ausgeglichenen Betrieb.

Zu den **Wohn- und Geschäftsgebäuden** ist zu sagen, dass wir in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2018 einstimmig beschlossen haben unsere **drei Wohnbaudarlehen** (Sanierung der drei Wohnhäuser am Marktplatz – Nr. 58, Nr. 59 und Nr. 60) in drei **normalverzinsliche Bankdarlehen umzuschulden**. Die Laufzeiten betragen weiterhin 14, 15 und 17 Jahre. Für die drei „neuen“ Bankdarlehen werden wir 1,38%, 1,59% und 1,7% Fixzinsen bezahlen. Durch diesen Schritt erhöhen sich zwar in den nächsten Jahren die **Darlehensstilgungen**, 2019 beispielsweise um € 40.400.- auf € **91.000.-** aber dafür fallen die Tilgungen gegen Ende der Laufzeiten vor allem ab dem Jahr 2028 im Gegensatz zu den Wohnbaudarlehen deutlich geringer aus. Zudem **ersparen wir uns** über den gesamten Zeitraum bis zum Jahr 2035 € **158.741,75**. Diese, auf Grund unserer guten wirtschaftlichen Situation mögliche Umschuldung ist nachhaltig, denn **wir entlasten damit ab dem Jahr 2028 den Gemeindehaushalt** und nehmen **Rücksicht auf unsere „Nachfolger“**.

Wie bereits erwähnt werden wir auch **2019**, so wie bereits im Vorjahr die **Wasserbezugs-, die Abwasserbeseitigungs- und die Abfallentsorgungsgebühren** sowie „**Essen auf Räder**“ **nicht erhöhen**. Die Tarife bei Wasserbezug, Abwasserbeseitigung und bei Essen auf Rädern bleiben somit **gleich dem Jahr 2017** und die **Abfallgebühr** sogar **gleich dem Jahr 2015**. Dies ist auch deshalb möglich, weil die Betriebe auf Grund der guten Auslastung entsprechende „Verbraucher“ sind. Es erhöhen sich lediglich die Anschlussgebühren in dem Ausmaß wie sie das Land OÖ vorschreibt.

Ein 3-Personen-Haushalt hat sich in Hallstatt in den letzten Jahren dadurch schon € 95,-- erspart.

Vergleicht man die **Abwasserbeseitigungsgebühren** 2018 der vier **Mitgliedsgemeinden** des Reinhalteverbands Hallstättersee stellt man fest, dass die Gebühr in Hallstatt am günstigsten ist.

Für den „Verbrauch“ vom 50m³/ Jahr bezahlt man (brutto) in Bad Goisern € 310,75, in Gosau € 307,63, in Obertraun € 350,35 und in **Hallstatt € 213,40**.

Bei 120m³/ Jahr bezahlt man (brutto) in Bad Goisern € 577,17, in Gosau € 596,38, in Obertraun € 674,52 und in **Hallstatt € 512,16**.

Zu den **Hauptausgaben** in Höhe von gesamt € **510.500.-** zählen 2019 folgende drei „**Pflichtausgaben**“:

An den **Sozialhilfverband SHV** (Altenheime, Jugendwohlfahrt usw.) bezahlen wir 2019 € **250.200.-**, für unsere **Landeskrankenhäuser** bezahlen wir € **198.800.-** und an das Land OÖ bezahlen wir 2019 die **Landesumlage** in Höhe von € **61.500.-**.

„Laut KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) belastet das Land Oberösterreich seine Gemeinden im gesamten Bundesgebiet am höchsten und dadurch wird die Gemeindeautonomie gefährlich ausgehöhlt“, schreibt Josef Buchner in einem Artikel in den OÖ Nachrichten am 19. November 2018.

Für den **Schuldendienst** (Tilgung/ € 195.100.- und Zinsen/ € 32.9 00.-) unserer **Darlehen** werden wir voraussichtlich gesamt € **228.000.-** aufwenden. Der Darlehensrest wird zu Jahresende 2019 voraussichtlich € **3,453.000.-** betragen. Das entspricht **70,23 % unseres Jahresbudgets** in Höhe von € **4,916.100.-**.

Ausgenommen unserer vier kleinen Darlehen (Sanierung Landungsplatz, Dachsanierung Feuerwehr Depot, Dachsanierung Welterbemuseum und Reparatur Wärmepumpe/ Gemeindeamt) die am Jahresende 2019

gesamt nur mehr € **5.200.-** betragen werden, sind unsere hohen Darlehen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Wohnbau) die am Jahresende 2019 voraussichtlich € **3,447.800.-** betragen werden, durch ausreichende Einnahmen gedeckt.

Anmerken möchte ich auch noch, dass wir außerhalb der beiden Haushalte (OH und AOH) „Rücklagen“ in Höhe von € 279.600.- haben.

Die **Personalausgaben** werden voraussichtlich € 757.300.- betragen das sind **15,4 %** der Gesamteinnahmen bzw. Ausgaben. Damit liegen wir im Vergleich mit anderen Kommunen sehr gut.

Außerordentlicher Haushalt - Voranschlag 2019:

Der Voranschlag 2019 im Außerordentlichen Haushalt, der unsere aktuell 11 Projekte die aber teilweise noch nicht ausfinanziert sind, beinhaltet, weist **Einnahmen** in Höhe von € **2,774.700.-** und **Ausgaben** in Höhe von € **3,009.300.-** auf. Es ergibt sich somit ein **Fehlbetrag** in Höhe von € **234.600.-**.

Noch fehlen Einnahmen in Höhe von € 283.900.- bei unseren Kosten zur Aufarbeitung der Katastrophenschäden nach der **Murenkatastrophe 2013**, weiters fehlen € 234.800.- bei unseren Kosten zur Aufarbeitung des **Waldbrandes in der Echernwand 2018**. In beiden Fällen haben wir die Kosten bei den zuständigen Ämtern eingereicht.

Beim **Waldbrand Echernwand** wurde noch während der Katastrophe vom für den Katastrophenschutz zuständigen LR Elmar Podgorschek zugesagt, dass uns das Land OÖ helfen wird. „Das Land Oberösterreich hat noch nie die betroffene Bevölkerung nach einer Katastrophe im Stich gelassen – weder in der Vergangenheit, der Gegenwart und auch nicht in der Zukunft. Wir werden die Mittel aufbringen.“, betonte Landesrat Elmar Podgorschek am 28. August 2018 in Hallstatt gegenüber Vzbgm. Alfred Gamsjäger und Vertretern der Einsatzkräfte.

Beim Ankauf des **Elektro Autos** für den Gemeindebauhof bleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von € **29.036.-** (sind 61% als Gemeindeanteil, gemäß der Vorgabe des Landes OÖ 2018) und beim Ankauf des **VW Busses** für den Gemeindebauhof bleiben der Gemeinde Kosten in Höhe von € **20.557.-** (sind 61% als Gemeindeanteil, gemäß der Vorgabe des Landes OÖ 2018) hängen, die selber aufgebracht werden können. Die restlichen sechs Projekte des Voranschlags AOH 2019 sind ausgeglichen.

Beim Projekt „**Ansparmittel**“ ergibt sich im AOH Voranschlag 2019 ein **Überschuss** in Höhe von € **315.800.-**.

Sowohl der Voranschlag des **Ordentlichen Haushalts** 2019 als auch der Voranschlag des **Außerordentlichen Haushalts** 2019 wurden in der GR Sitzung am 13. Dezember 2018 **einstimmig beschlossen**.

Weil in letzter Zeit immer mehr Produkte auf den Markt gekommen sind die unseren Ortsnamen tragen, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen eine **Schutzmarke für Hallstatt** entwerfen zu lassen. Die **Wort-Bildmarke** lassen wir derzeit über unseren Rechtsanwalt **europaweit schützen**.

Der gute Name Hallstatt's wurde, weil ein Ortsname markenrechtlich nicht geschützt werden kann, für unterschiedlichste Eigeninteressen „missbraucht“. Als Bürgermeister musste ich oft in der Öffentlichkeit dazu Stellung nehmen. Künftig wird es so sein, dass ein Produkt, das Hallstatt in seinem Namen führt und nicht unsere Schutzmarke (Logo) trägt als von uns nicht akzeptiert gilt. Mit den Produkten von diesen „Trittbrettfahrern“ haben wir nichts zu tun und wir distanzieren uns davon. „Das ist nicht Hallstatt, damit haben wir nichts zu tun“, so wird dann unsere klare Botschaft lauten.

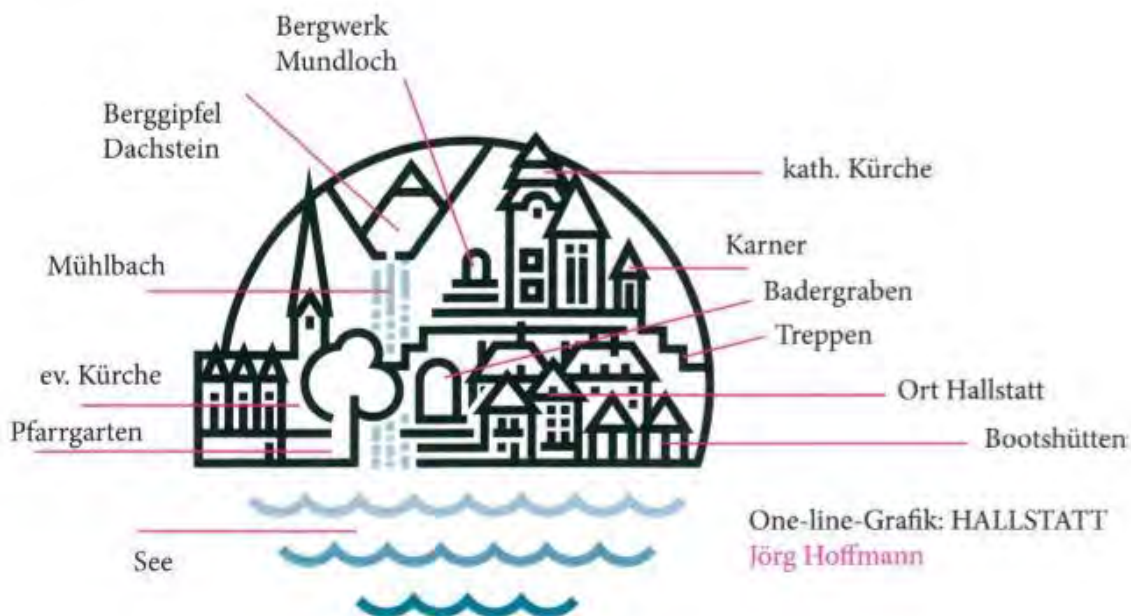
Unsere Schutzmarke (Logo) hat uns der Gosauer **Grafiker Mag. Jörg Hoffmann**, der von Jugend an eine



sehr enge, freundschaftliche Verbindung zu Hallstatt hat, gestaltet.

Das Logo ist ein **Qualitätszeichen** dessen Vergabe ausschließlich in der Hand der Gemeinde, also des Gemeinderates liegt und bei „Nichterhalt“ dieser Schutzmarke wird seitens der Gemeinde eindeutig dokumentiert, dass in diesem Fall keinerlei Verbindung zwischen dem offiziellen Hallstatt und einer fragwürdigen Geschäftsidee besteht.

Mit dem Logo **errichten** wir **eine eigene Marke**, die unverkennbar Hallstätter Dienstleistungen oder Produkte kennzeichnet. Die Gemeinde kann ein klares Zeichen und Bekenntnis zu heimischen Produkten und einer Werthaltung setzen. Die Dokumentation dieser werthaltigen Produkte und Betriebe könnte mit einem eigenen kleinen Folder, der im Gemeindeamt, im Tourismusbüro oder in den Beherbergungsbetrieben aufliegt, erfolgen.



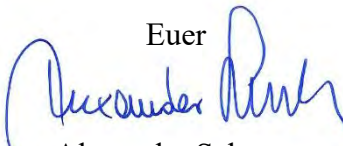
Das Logo ist so gestaltet, dass es bei gleichbleibendem Sujet auch unterschiedliche Botschaften in Textform transportieren kann. „Handwerk & Geschichte“ oder „Bewahre was du liebst“, „Entwicklung & Zukunft“ oder „Take care of what you love“ usw..

Über den Verkauf diverser Eigenprodukte (qualitätsvolle T-Shirts oder Pullover) in limitierter Auflage in „Partnerbetrieben“ könnte die Gemeinde die Kosten für die Markenentwicklung bzw. die Schutzmaßnahmen refinanzieren.

Zu **Weihnachten** und dem bevorstehenden **Jahreswechsel** ist es mir ein Anliegen, Danke zu sagen. Danke an all diejenigen, die durch ihr persönliches Engagement, in welcher Weise auch immer, unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und **zu einem guten Ganzen beitragen**.

Ein besonderer Dank gilt dabei den Verantwortlichen der evangelischen und katholischen Pfarren, den Einsatzorganisationen, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen für ihren unersetzlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, lieben Hallstätterinnen und Hallstättern, sowie allen Leserinnen und Lesern des aktuellen Gemeindejournals namens des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Hallstatt ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein zufriedenes und vor allem **gesundes Jahr 2019** in unserer Marktgemeinde.

Euer

Alexander Scheutz
(Bürgermeister)

Neue Bedienstete bei der Marktgemeinde Hallstatt

Wir freuen uns, dass **Celine Lindemann**, nach erfolgreichem Abschluss ihrer Lehre als Gemeindeverwaltungsbedienstete nun als neue Mitarbeiterin bei uns am Gemeindeamt Hallstatt arbeitet. Celine Lindemann hat ihre Lehre bei uns am Gemeindeamt absolviert und ist nun für die Bereiche Gästemeldewesen, Fundamt und Bürgerservice zuständig. Betreut wurde Celine während ihrer Lehrzeit von Frau Martina Scheutz. Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin für ihre Zukunft alles Gute!



Am Bild von links: Martina Scheutz, Bürgermeister Alexander Scheutz, Celine Lindemann und Vizebürgermeister Alfred Gamsjäger.

Wir freuen uns über einen neuen Mitarbeiter im Gemeindebauhof!



Herr **Markus Fuchs** aus Hallstatt hat 2018, nach seiner erfolgreich abgeschlossener Tischlerlehre bei uns am Gemeindebauhof zu arbeiten begonnen. Wir begrüßen Markus sehr herzlich in unserem Team und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.



Marktgemeindeamt Hallstatt
4830 Hallstatt, Pol.Bez. Gmunden, Land OÖ.
Tel.: 06134/8255-0; Sachb.: AL Frank Höll
e-mail: gemeinde@hallstatt.ooe.gv.at



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hallstatt sucht eine

Reinigungskraft für den Bereich Gemeindeamt, Volksschule und Wohnhäuser.

Arbeitszeit: 40 Wochenstunden, Vollzeitbeschäftigung

Voraussetzungen für den Reinigungsdienst:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger/in eines EU-Staates
- Selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit

Bewerbungen können ab sofort beim Marktgemeindeamt Hallstatt abgegeben werden.

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Oö. GDG 2002, Funktionslaufbahn GD 25.

Für Anfragen und Auskünfte steht das Gemeindeamt (AL. Frank Höll) während der Amtsstunden zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Hallstatt sucht eine

Reinigungskraft für den Bereich der öffentlichen WC-Anlagen.

Arbeitszeit: 20 bis 40 Wochenstunden, je nach Vereinbarung

Voraussetzungen für den Reinigungsdienst:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger/in eines EU-Staates
- Selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit

Bewerbungen können ab sofort beim Marktgemeindeamt Hallstatt abgegeben werden.

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Oö. GDG 2002, Funktionslaufbahn GD 25.

Für Anfragen und Auskünfte steht das Gemeindeamt (AL. Frank Höll) während der Amtsstunden zur Verfügung.

Heizkostenzuschuss 2019

Für den Winter 2018/2019 wird wieder an alle Mindestrentner, Mindestpensionisten- und Sozialhilfeempfänger ein Heizkostenzuschuss zur Auszahlung gelangen.

Die Mittel werden vom Land Oö. bzw. von der Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung gestellt.

Als Berechnungsgrundlage für die **Einkommensgrenzen** werden die Ausgleichszulagenrichtsätze aus der Pensionsversicherung herangezogen.



Diese Einkommensgrenzen lauten demnach:

Einpersonenhaushalten € 927,61

Zweipersonenhaushalten € 1.390,79

Für jedes Kind im Haushalt erhöht sich dieser Betrag um € 143,13.

Bundes- oder Landespflegegeld wird nicht als Einkommen gerechnet.

Anträge auf Heizkostenzuschüsse sind in der Zeit von **07.01.2019 bis 12.04.2019**, im Gemeindeamt, bei FOI. Martina Scheutz, einzubringen.

Als Einkommensnachweis ist ein Pensionsabschnitt oder Lohnzettel vorzulegen.

Familienfördernde Maßnahmen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat einstimmig beschlossen, dass die Schüler, die im nächsten Schuljahr die 9. Schulstufe besuchen, mit einem einmaligen Betrag von € 150,-- gefördert werden sollen.

Die Auszahlung wird voraussichtlich im August 2019 erfolgen, da erfahrungsgemäß zu Schulbeginn die meisten Kosten anfallen.

Die betroffenen Eltern erhalten rechtzeitig vom Marktgemeindeamt Hallstatt eine schriftliche Verständigung.



Gemeindegebühren

Aufgrund der positiven Budgetentwicklung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt in seiner Sitzung am 13.12.2018 beschlossen, sämtliche Gebühren nicht zu erhöhen. Ausgenommen davon sind die Wasser- und Kanalanschlussgebühren, die an die Mindestsätze des Landes OÖ. angepasst wurden. Folgende Gebühren wird es daher am 01.01.2019 geben:

Kanalgebühren:

Die Kanalanschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

K a n a l a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	24,63
Mindestgebühr	€	3.694,90
für unbebaute Grundstücke	€	3.694,90
jede weitere Einmündungsstelle	€	923,73

K a n a l b e n ü t z u n g s g e b ü h r e n

je m ³	€	4,27
Mindestgebühr	€	106,70
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	213,40
je angefangene weitere 100 m ²	€	42,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	213,40
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,427

Wassergebühren:

Die Wasseranschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

W a s s e r a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	14,77
Mindestgebühr	€	2.215,40
für unbebaute Grundstücke	€	2.215,40

W a s s e r b e z u g s g e b ü h r e n

je m ³	€	1,87
Mindestgebühr	€	46,75
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	93,50
je angefangene weitere 100 m ²	€	18,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	93,50
für Zierbecken bzw. Gartenanschlüsse	€	93,50
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,187
Leihgebühr Wasserzähler je Monat	€	1,50

Büchereigebühren: (keine Änderungen)

Mitgliedschaft	€	3,00
Erwachsene - Entlehnung pro Buch und Woche (auch Gäste)	€	0,60
Kinder - Entlehnung pro Buch und Woche	€	0,30

Abfallgebühren:

Auch im Jahr 2019 stiegen die Einnahmen bei den Abfallgebühren der Hotellerie- bzw. Gastronomiebetriebe. Daher gibt es für das Jahr 2018 wieder keine Erhöhung der Abfallgebühren.

Die Abfallgebühr beträgt

a) je abgeführte	60	Liter Tonne	€	2,59
b) je abgeführte	90	Liter Tonne	€	3,88
c) je abgeführte	120	Liter Tonne	€	5,18
d) je abgeführte	240	Liter Tonne	€	10,34
e) je abgeführtem	800	Liter Container	€	34,49
f) je abgeführtem	1.100	Liter Container	€	47,44
g) je abgeführtem	40	Liter Abfallsack	€	1,92
h) je abgeführtem	60	Liter Abfallsack	€	2,79
i) je abgeführtem	90	Liter Abfallsack	€	4,08

Zusätzlich ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:

a) für die Entleerung einer	60	Liter Tonne	€	67,32
b) für die Entleerung einer	90	Liter Tonne	€	100,97
c) für die Entleerung einer	120	Liter Tonne	€	134,63
d) für die Entleerung einer	240	Liter Tonne	€	268,92
e) für die Entleerung eines	800	Liter Containers	€	896,87
f) für die Entleerung eines	1.100	Liter Containers	€	1.233,45
g) für den Abtransport eines	40	Liter Abfallsackes	€	44,88
h) für den Abtransport eines	60	Liter Abfallsackes	€	67,32
i) für den Abtransport eines	90	Liter Abfallsackes	€	100,97

Aktion „Essen auf Rädern“:

Für 2019 keine Erhöhung beschlossen.

Kosten je Portion € 7,00

Bauhofgebühren

Keine Änderungen zum Jahr 2017.

Unimog	€	45,-- je Stunde
Unimog mit Schneepflug oder Schneefräse	€	55,-- je Stunde
Kleintraktor mit Anhänger	€	40,-- je Stunde
Kleintraktor mit Zubehör (Schneepflug, Schneefräse, Rasenmäher)	€	45,-- je Stunde
VW-Bus	€	40,-- je Stunde
Rüttelplatte	€	8,-- je Stunde
Kango	€	8,-- je Stunde
Personalkosten VB II	€	36,-- je Stunde
Mutzenleihgebühr	€	70,-- bis 4 Stunden
Mutzenleihgebühr	€	90,-- über 4 Stunden

Sämtliche Änderungen treten mit 1. Jänner 2019 in Kraft.

Müllabfuhr / Altstoffsammlung

**NEU AB 01.01.2018 – nur noch 1 Müllabfuhrtermin:
Tonnen, Säcke und Container → jeweils am MITTWOCH**

1. Rückverrechenaktion

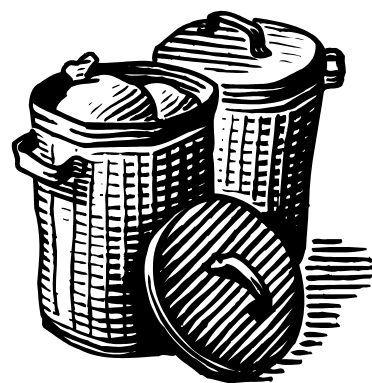
Wir ersuchen Sie, im Dezember bzw. Anfang Jänner 2019 persönlich am Gemeindeamt vorzusprechen und die nicht verbrauchten Wertmarken oder Abfallsäcke abzugeben (=Rückverrechnung). Die Gutschrift wird bei der ersten Quartalsvorschreibung 2019 abgezogen.

2. Neuausgabe für 2019

All jene, die bei der Abfallentsorgung auch weiterhin mit Abfallsäcken oder Wertmarken arbeiten wollen, bitten wir, diese am Gemeindeamt abzuholen.

3. Änderungswünsche

Bis Mitte Jänner besteht auch die Möglichkeit, Änderungswünsche für Ihre Müllabfuhr bekannt zu geben.



4. Leihtonnen

Die Marktgemeinde Hallstatt bietet sämtlichen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit an, Restmüllbehälter kostengünstig zu mieten, eine Änderung in der Behältergröße ist daher jetzt noch einfacher und günstiger möglich.

Die Mietpreise (inkl. 10 % MWSt.):

60 l bis 120 l Behälter	€	3,30 / Jahr
240 l Behälter	€	4,40 / Jahr
1.100 l Behälter	€	33,00 / Jahr

Der Mietpreis für die Abfalltonnen wird einmal im Jahr mit Ihrer Gemeindegebührenvorschreibung abgerechnet.

5. Termine Altstoffsammelzentrum beim Gemeindebauhof

Montag, 13 bis 15 Uhr und Freitag, 14 bis 17 Uhr

Da es immer wieder zu zahlreichen Nachfragen bezüglich Ersatzöffnungszeiten kommt, wenn ein Montag bzw. ein Freitag auf einen Feiertag fällt, haben wir als Service für die Bevölkerung diese Ersatztermine bereits vorausgeplant. Die Termine finden Sie auf der Rückseite des Gemeindejournals im Abfuhrplan vermerkt.

Aufgrund von Diskussionen im Rahmen des Verkehrskonzeptes wird sich die ASZ-Öffnungszeit am Montag wahrscheinlich ändern. Genauere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

6. Grünschnittentsorgung im ASZ

Für die Grünschnittentsorgung steht im Altstoffsammelzentrum im Echerntal ein neuer betonierter Sammelplatz zur Verfügung. Dieser Sammelplatz ist jederzeit geöffnet.

Das Zivilschutz-SMS

Bereits im Vorjahr haben wir euch an der gleichen Stelle über die Möglichkeit des Zivilschutz-SMS informiert. Da die Information aber sehr wichtig ist, dieses Jahr nochmals zur Erinnerung:

Der OÖ. Zivilschutz hat für seine Mitgliedsgemeinden ein Instrument geschaffen, welches eine schnelle und für die Bürger kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS von der Gemeinde ermöglicht.

Die Marktgemeinde Hallstatt wird seine Bewohner, die sich zu diesem Dienst anmelden, dann in Zukunft bei dringenden Anlässen bzw. unvorhergesehenen Ereignissen rasch per SMS informieren. Ihr erhaltet die Informationen aus erster Hand direkt von der Gemeinde.

Folgende Anlässe könnten zu einem solchen **Zivilschutz-SMS** führen:

- ❖ Lawinensperren
- ❖ Sperren von Straßenzügen bzw. Parkflächen wegen Hochwasser
- ❖ Wassersperren wegen Reinigungsarbeiten oder Rohrbrüchen
- ❖ Informationen über Tunnelsperren
- ❖ andere wichtige Gemeindetermine

Meldet euch zahlreich zu diesem neuen Dienst an, es soll in Zukunft ein wichtiges Instrument zur raschen und richtigen Information der Gemeindebürger werden.

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden.
4. Danach die vorgegebenen Schritte durchführen.

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse sind wir am Gemeindeamt gerne behilflich.

Bisher sind bereits 165 Teilnehmer beim Zivilschutz-SMS der Marktgemeinde Hallstatt angemeldet und es werden immer mehr.

In den Jahren 2016 bis 2018 wurden 54 verschiedene Zivilschutz-SMS versandt und die Rückmeldungen sind überaus positiv.



Neues aus der Welterbe-Volksschule Hallstatt/Obertraun

Seit September gibt es am Schulstandort Hallstatt nun wieder zwei Klassen. Aufgrund der Schließung der Volksschule Obertraun – aus finanziellen Gründen – besuchen jetzt alle Mädchen und Buben der beiden Gemeinden die Schule in Hallstatt. Dort werden die Kinder der 1. und 2. Schulstufe von Gabi Steiner, die der 3. und 4. Schulstufe von Michael Schörgendorfer unterrichtet.

Die Leitung der Schule hat wie schon im vorigen Schuljahr Hiltrud Neugebauer, die auch Direktorin der VS St. Agatha in Bad Goisern ist.



Das gemeinsame Lernen der 28 Kinder in einem Schulhaus wirkt sich sehr positiv auf das soziale Schulklima aus. Außerdem können jetzt viele Projekte und Veranstaltungen viel leichter geplant und in Kooperation der beiden Klassen durchgeführt werden.

In diesem Herbst stand neben verschiedenen kleineren Projekten auch schon eine Theateraufführung des Mozart-Ensembles, bei der die Schulkinder selbst in verschiedene Rollen schlüpfen durften, auf dem Programm.

Außerdem wurde durch das Kinderschutzzentrum „Balance“ in beiden Klassen ein Präventions-Workshop zum Thema „Mein unsichtbarer

Gartenzaun – Persönliche Grenzen setzen“ abgehalten. Herzlichen Dank an Herrn Markus Derbl, durch dessen Engagement die Finanzierung ermöglicht wurde!

Das Grundstück zwischen Schule und Waldbach, das bisher von den Schulkindern nicht benutzt werden konnte, wurde nun zu einer großen Wiese umgestaltet, die durch die Errichtung eines Gartenzaunes in Zukunft als sicherer Sport- und Pausenort genutzt werden kann. Die Kinder und Lehrkräfte der Volksschule bedanken sich dafür bei der Gemeinde Hallstatt recht herzlich!



Wege-Verschönerungsverein Hallstatt
Obfrau Roswitha Seethaler, Echerntalweg 207, 4830 Hallstatt
Tel. 8782

Jahresbericht 2018

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!

Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu und wie alljährlich um diese Zeit möchte ich euch einen kurzen Bericht über die Arbeiten unseres Vereins geben.

In diesem Jahr konnten wir ein sehr schwieriges und mühsames Projekt umsetzen, die Sanierung des Gaiswandweges. Es wurden 64 Stufen neu betoniert. Dafür wurden 97 Säcke Fertigbeton benötigt. Teilweise wurde das Gelände mit neuen Stahlseilen versehen. Für diese Arbeiten wurden 142 Stunden aufgewendet. Auf Grund der exponierten Lage und des steilen Geländes musste der Transport der Baumaterialien mittels Hubschrauber durchgeführt werden. Die Kosten dafür übernahm der Simonyhüttenbetreiber, Herr Christoph Mitterer. Herzlichen Dank dafür!

Im Frühjahr wurden alle bestehenden Wege gesäubert, ausgeschnitten und gewartet, eine bereits sehr umfangreiche Arbeit.

Der Hirschaualmweg war durch Steinschlag mit einem großen Felsbrocken blockiert. Unser Team konnte ihn zertrümmern und zur Seite schaffen. Mittlerweile wurden entlang der Strasse Richtung Obertraun Fangnetze errichtet.

An der steilen und exponierten Stelle am Hirschaualmweg wurde durch unser Team eine neue Brücke mit Geländer gebaut.

Ein Danke unserem fleißigen, umsichtigen und verlässlichen Team.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch unserer Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

Als Projekt 2019 haben wir die Sanierung der Bänke rund um Hallstatt vor.

Wenn es die Zeit zulässt, ist auch die Verbesserung des Weges von der Waldbachbrücke hinauf zum Wasserfall geplant.

Wir ersuchen euch wiederum um finanzielle Unterstützung, um diese Vorhaben und diverse Instandhaltungsarbeiten verwirklichen zu können und danken euch im Voraus herzlich.



Im Sinne unseres Mottos „ZUSAMMEN SIND WIR STARK!“ wünsche ich euch mit meinem Team

FROHE FESTTAGE UND EIN ERFOLGREICHES, GUTES NEUES JAHR!



Clara Unterberger
gewinnt eine
Familieneintrittskarte
für den Familien-
und Freizeitpark „Der
Wilde Berg“ in
Mautern / Steiermark
bei der
Ferienleseaktion
unserer Bücherei

Tag der offenen Tür am 20. Oktober 2018



Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr
Ich freue mich auf euren Besuch.
Brigitte Scheutz

Unsere Aktivitäten im Bücherei-Jahr 2018



Matthias Schwarz und Carina Seethaler gewinnen je einen Kinogutschein beim **Gewinnspiel im Februar 2018**. Herzlichen Dank an Jochen Haas vom Leharkino Bad Ischl für die Spende!

Lesung von Adele Neuhauser im Kulturhaus (Kooperation mit kunterbuntKulturBunt und Sound of Hallstatt) am 30. Mai 2018



Fotos: Franz Frühauf

Lesenacht für 8-10-Jährige im Juli in der VS Hallstatt



<https://buecherei-hallstatt.webopac.at/search>

Gemeindebücherei Hallstatt



Salzbergstraße 175
4830 Hallstatt
Tel. _____

Öffnungszeiten:
Mittwoch 16-19 Uhr

English • Hilfe
Anmelden

Herzlich willkommen auf der Internetseite der
Gemeindebücherei Hallstatt!

Alle Kategorien

Bücher

Zeitschriften

Spiele

Audio CDs

Einfache Suche

Erweiterte Suche

Neu eingetroffen

Stöbern

Meine Ausleihen

Meine Reservierungen

Meine Listen

Suche in allen Kategorien

Ergebnis anzeigen

Sortiert nach
Relevanz, Systematik,
Haupteintrag, Haupttitel
Ändern

Dort findet ihr die Titel, die bereits eingegeben sind. Manche sind allerdings noch nicht vollständig annotiert und derzeit sind die Covergrafiken nicht online, aber all das wird in absehbarer Zeit ergänzt und verfügbar sein. Auf dieser Webseite könnt ihr im Bestand der Bücherei stöbern. Wer eine Lesernummer besitzt, kann sich auch mit ihr und einem persönlichen Passwort (Geburtsdatum) einloggen und Bücher reservieren, kontrollieren, welche Bücher man gerade entlehnt hat, oder gelesene Bücher in einem Kommentar oder mit Sternen bewerten.

Sobald alle Arbeiten im Littera abgeschlossen sind, wird unsere Bücherei an „Bibliotheken Online“ teilnehmen; das ist ein Katalog, der den Bestand öffentlicher Bibliotheken in Österreich erfasst. Dann kann man zum Beispiel sehen, welche Bücher es in anderen Büchereien der Region gibt. Hier ist schon einmal der Link für Interessierte:

<https://www.bibliotheken.at/region>

Und schließlich werden wir an „media2go“ angebunden. Das ist die digitale Bibliothek des Landes Oberösterreich. Ist man registrierte Leserin einer teilnehmenden öffentlichen Bibliothek, kann man dort kostenlos eBooks, eAudios, eVideos und ePapers entleihen. Hier ist der Link:

<http://www.media2go.at>

Was die Gebührengestaltung anbelangt, werden wir bei den Entlehngebühren keine Veränderungen, lediglich Ergänzungen (CD, DVD, Zeitschrift, Spiel) vornehmen:

Entlehngebühren pro Woche	
Buch Erwachsener	€ 0,60
Buch Kind	€ 0,30
CD, DVD, Zeitschrift, Spiel	€ 1,--

Bei den Jahresgebühren stellen wir auf ein System um, das alle Mitglieder einer Familie erfasst. Die entsprechende Gebührenverordnung wird bei der kommenden Gemeinderatssitzung behandelt.

Jahresrückblick der Gemeindebücherei Hallstatt

Es ist nunmehr über ein Jahr her, dass ich die Leitung der Gemeindebücherei Hallstatt nach dem plötzlichen Ableben der langjährigen Leiterin, Frau Hannelore Urstöger, übernommen habe. Kaum ein Büchereimittwoch vergeht, an dem nicht in liebevollen Erinnerungen von Lore gesprochen wird, und ihre „persönliche Handschrift“ begegnet mir in jeder Schublade, jedem Regal, jedem Buch. 33 Jahre hat sie unser „literarisches Wohnzimmer“ geführt und für uns offen gehalten; das ist in Zeiten des Individualismus, wo viele meinen, ohne Engagement in der Ortsgemeinschaft und soziale Interaktion ihr Glück finden zu können, keine Selbstverständlichkeit. Leider haben es die Umstände nicht erlaubt, Frau Urstöger persönlich zu danken, aber an dieser Stelle nehme ich nun die Gelegenheit wahr, mich im Namen der Hallstätterinnen und Hallstätter ganz herzlich bei Lores Familie zu bedanken.

Ebenso danke ich allen Leserinnen und Lesern, die seit Dezember 2017 der Gemeindebücherei ihre Treue gehalten haben. Natürlich kannte Lore die literarischen Vorlieben ihrer Stammleserinnen und -leser und hielt nicht selten oft schon ein passendes Buch bereit, wenn man die Bücherei betrat. In der Zwischenzeit habe ich mir in netten Begegnungen und Gesprächen mit euch ein Bild davon gemacht, was gerne gelesen wird. Ich danke euch auch dafür, dass ihr die Veränderungen, die ich mittlerweile vorgenommen habe, bereitwillig und offen für Neues mitgemacht habt. Bei diesen Umstrukturierungen war und ist mir meine Ausbildung als Schulbibliothekarin sehr hilfreich. Ich habe mir als Büchereileiterin das Ziel gesetzt, die Stammleserinnen und -leser zu halten und neue dazuzugewinnen. Aus diesem Grund habe ich zunächst behutsam alte Titel aussortiert, um Platz für neue zu schaffen. In den beliebtesten Literaturgruppen wurde sodann kräftig aufgestockt und es ist dafür gesorgt, dass immer aktuelle Neuerscheinungen verfügbar sind. Ein besonderer Blickfang ist der neue Kinderbereich, der schon gerne in Anspruch genommen wird. Dort können unsere Kleinen in Hunderten Bilderbüchern, darunter Klassiker wie neue Titel, stöbern. Im neuen Kalenderjahr möchte ich Kontakt zu Spielgruppe, Kindergarten und Volksschule aufnehmen und spezielle Veranstaltungen für Kinder anbieten, um unser Publikum zu erweitern bzw. zu verjüngen.

Herzstück der Neuerungen ist aber die Umstellung auf elektronische Datenverarbeitung. Seit dem Sommer verfügt unsere Bücherei über die Büchereisoftware „Littera“, mit der quasi auf Knopfdruck der Verleih bewältigt werden kann. Im Moment ist das natürlich noch eine Baustelle, da ich erst ca. die Hälfte des Bestandes katalogisiert habe, aber im Lauf der nächsten Monate sollten diese Arbeiten abgeschlossen werden. Alle, die jetzt schon neugierig sind, lade ich ein, folgende Internet-Seite zu besuchen:



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,

2018 war ein schwieriges und aufwendiges Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Hallstatt. Heuer wurden, wie alle 5 Jahre, bei den Feuerwehren Neuwahlen des Kommandos durchgeführt. So auch bei uns in Hallstatt, wo sich 5 Kameraden für die verschiedenen Aufgaben zur Verfügung gestellt haben. Es gibt daher seit Jänner 2018 ein neues Kommando

-Kommandant: Mayr Roland

-Schriftführer: Scheutz Thomas

-Kommandant Stellvertreter: Zwintz Armin

-Kassier: Wiesholzer Klaus

-Zeugwart: Aschauer Clemens

Der Empfang des neuen Einsatzfahrzeuges war eine erste kleine Feierlichkeit im heurigen Jahr. Dieses Fahrzeug soll uns bei den Einsätzen im beengten Ortsgebiet und als Vorausfahrzeug bei den Einsätzen helfen.



Am 1. Mai standen wir vor einer schweren Prüfung, als zur Mittagszeit die Meldung kam, es gäbe starke Rauchentwicklung auf der Parkterrasse. Zum Glück konnte der Fahrer eines Reisebusses noch bis zur Parkterrasse fahren, wo mit den Löscharbeiten der Feuerwehren aus Hallstatt und Obertraun begonnen werden konnte. Nach dem Räumen

der bergseitigen Tunnelröhre, war es den nachkommenden Einsatzkräften aus Bad Goisern und St. Agatha möglich auch zum Einsatzort zu gelangen. Mit Hilfe von Schaum konnte der Bus rasch gelöscht werden und durch ein spezielles Abschleppfahrzeug geborgen werden. Zum Glück wurde niemand verletzt. Bei diesem Einsatz zeigte sich, wie schwierig es bei dem großen Verkehrsaufkommen ist, zum Ort des Geschehens zu gelangen. Daher ist es für die Feuerwehr aber auch Rettung und Polizei wichtig, durch das Ortszentrum fahren zu können.

Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir Ende Mai unser 140-jähriges Bestehen am Marktplatz, wo auch das neue Fahrzeug gebührend eingeweiht wurde. Einige Kameraden unternahmen dann im Sommer einen Ausflug zur Feuerwehr nach Arnstorf in Bayern zu deren 130-Jahr Feier.



Die letzte Augustwoche wird, glaube ich, jedem ewig in Erinnerung bleiben. Als in den Vormittagsstunden die Echernwand zu brennen begann, startete für uns einer der aufwendigsten Einsätze. Bis Freitagabend standen die Kameraden der Feuerwehr Hallstatt in Dauereinsatz um mit der Hilfe von Hubschraubern und Feuerwehren aus dem Abschnitt Bad Ischl diesen Brand zu bekämpfen. Millionen Liter Wasser wurden durch die Hubschrauber und Helfer vor Ort im oberen Teil der Echernwand versprüht, um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern.

Die Feuerwehrleute wurden hierbei von Bergrettern bei der gefährlichen Arbeit gesichert. Hilfe gab es auch durch Arbeiter der Saline, die eine eigene Löschleitung über die Trasse der Seilbahn legten. Durch Anbohren einer Wasserleitung im Hochtal und das Herstellen einer Schlauchleitung bis zum Einsatzort, war die Wasserversorgung gesichert. Die Wasserrettung



sorgte am See für die Sicherheit beim Wasserschöpfen der Hubschrauber. Erst der einsetzende Regen am späten Freitagnachmittag beendete den Einsatz und lies uns endlich durchschnaufen. Der Dank geht an alle beim Einsatz beteiligten für die Hilfe und Unterstützung. Speziell an alle, die uns mit Verpflegung versorgt haben. Auch bei diesem großen, langen Einsatz ist es sehr positiv, dass sich niemand verletzt hat.

Leider gab es auch noch einen 2. Unfall mit einem Reisebus und einem PKW und tragischer Weise auch einen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang Richtung Obertraun.

Weiters konnte ein kleiner Brand eines Nebengebäudes von uns noch rechtzeitig unter Kontrolle gebracht und ein Ausbreiten verhindert werden.

Schon Ende letzten Jahres haben wir beschlossen, eine große Übung im Ortszentrum durchzuführen. Im Oktober fand diese dann statt. Als Szenario wurde ein Felssturz mit notwendigen Evakuierungen und in weiterer Folge ein Brand im Bereich des Gemeindeamtes angenommen. Dazu luden wir die Feuerwehren aus Obertraun, Bad Goisern und St. Agatha, die Wasserrettung Hallstatt, die Bergrettungen aus Hallstatt und Obertraun, sowie das Rote Kreuz und die Polizei ein. Hier zeigte sich, von uns durchaus beabsichtigt, wie schwierig die Situation mit Verkehr und Touristen an einem Vormittag in Hallstatt wirklich ist. Der Weg über den See hat sich dabei als Transport- und Rettungsweg durchaus bewährt.

Um in Zukunft endlich einen passenden Unterstellplatz für unsere großen Bootsanhänger und Ölwehranhänger zu erhalten, haben wir im Echerntal, gegenüber des Gemeindebauhofes, von den Bundesforsten ein kleines Grundstück gepachtet. Hier planen wir für nächstes Jahr einen Unterstand zu errichten.

Wir freuen uns, über jeden, der uns in Zukunft als Mitglied in unserer Feuerwehr unterstützen möchte und laden euch zu unseren Übungen ein. Diese finden immer am Montag ab 19 Uhr statt und wir versuchen ein abwechslungsreiches Übungsprogramm zu gestalten. Denn nur so kann unsere Schlagkraft weiter gewährleistet werden. Ab einem Alter von 10 Jahren ist es auch für Kinder möglich der Jugendgruppe beizutreten.

Wir wünschen uns allen ein ruhigeres Jahr 2019

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Mayr Roland, HBI

Jahresbericht der HTBLA Hallstatt 2018



HÖHERE ABTEILUNG: Innenarchitektur und Holztechnologien



Schwerpunkte : **Raum- und Objektgestaltung** und **Restauriertechnik**

5-jährige Ausbildung – Abschluss mit Reifeprüfung
derzeit 10 Jahrgänge, **262 Schülerinnen und Schüler**

FACHSCHULEN:



**Fachschule für Tischlerei und
Fachschule für Tischlerei
mit Spezialisierung Bootsbau**
4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **58 Schülerinnen und Schüler**

Fachschule für Kunsthandwerk
Ausbildungszweige:
**Bildhauerei, Drechslerei, Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**
4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **89 Schülerinnen und Schüler**

MEISTERKLASSEN



Meisterschulen

Meisterklasse für Tischlerei
1-jährig, Abschlussprüfung und Meister-
prüfung
25 Schüler

Meisterklasse für Bildhauerei
1 Schülerinnen und Schüler

KURSE

Allgemein zugängliche Vorbereitungskurse für die **Berufsreifeprüfung** in Englisch, Deutsch, Mathematik und Fachbereich.

DATEN und FAKTEN

Gesamtschülerzahl: 435 (261m / 174 w - 60% / 40%).

Internatsschüler: 245 (150m / 95 w)

Lehrer: 62 (51m / 11 w)

Neulehrer/Innen: Markus Gamsjäger
Mag^a Anna Eder
Mag^a Agnes Weissenbacher

Abgang: OSR Hubert Appesbacher
OSR Reinhard Feichtinger
Dir. HR Mag. Jörg Zimmermann
Clemens Aschauer
Florian Zauner

Verwaltung: 12 (2 Schulwarte, 3 Reinigungskräfte, 3 Sekretärinnen,
1 Maschinenmeister, 1 Materialverwalter, 1 Laborant,
1 Schulärztin)
Neu: Anton Klackl (Maschinenwart)
Christian Thorand (Schulwart)

Internatsangestellte: 19

Beschäftigte insgesamt: 93

Geschätzte Hallstätterinnen und Hallstätter!

Am Samstag den 26. Jänner 2019 findet von 9 bis 15 Uhr der Tag der offenen Tür an unserer Schule statt. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit alle Ausbildungsstätten und die Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu besichtigen. Diese werden teils mit der Hand, teils mit den modernsten, auch computergesteuerten Maschinen geplant und gefertigt. Nützen sie die Möglichkeit, die SchülerInnen bei der Herstellung der Werkstücke zu beobachten. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.



TAG DER OFFENEN TÜR

Tischlerei / Bootsbau

HTBLA HALLSTATT

HTL - Innenarchitektur & Holztechnologien

Bildhauerei

HTL - Restauriertechnik

Instrumentenbau

Drechserei

26.01.2019
9 - 15 Uhr

HTBLA Hallstatt
Lahnstraße 69
4830 Hallstatt

HTL
FACHSCHULEN
MEISTERSCHULEN
www.htl-hallstatt.at

THEORIE
EDV/IT
WERKSTÄTTEN
INTERNAT
SCHUL- & FACHBIBLIOTHEK

Besuchen Sie unsere neue Website unter www.htl-hallstatt.at.

Ich wünsche euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und vor allem viel Gesundheit im neuen Jahr!



Dir. Mag. Dr. Christoph Preimesberger



die strahlenden Gewinnerinnen der HTBLA Hallstatt. (v.l.) Clara Mühlegger, Sarah Tonini und Angelika Wimmer mit Betreuer Dr. Friedrich Idam

Gleich zwei Preise für ein Diplomprojekt der Restauriertechnik an der HTBLA Hallstatt

Der Young Energy Researchers Award 2018 und der Preis für die beste Maturaarbeit 2018 gehen an die HTBLA Hallstatt.

Vom Cleantech-Cluster (CTC), einer Plattform der Umwelttechnik- und Energietechnologie-Unternehmen in Oberösterreich, wird jährlich der Young Energy Researchers Award vergeben. Der Award zeichnet Arbeiten junger Forscher/innen in oder aus Oberösterreich in den Themenbereichen erneuerbare Energie und Energieeffizienz aus. Heuer ging der Preis in der Kategorie Maturaprojekte an das Diplomprojekt „Einsatz von Moosen im Bauwesen“ von **Clara Mühlegger, Sarah Tonini und Angelika Wimmer**. In der Arbeit konnte nachgewiesen werden, dass es einen nachwachsenden Ersatz für Polyurethanschaum gibt, dessen Lebenszyklus

bei richtigem Einbau mehrere Jahrhunderte betragen kann: Torfmoos. Die Betreuer Dr. Kain und Dr. Idam freuen sich mit den Gewinnerinnen und natürlich mit ihnen die ganze Schule! Wir gratulieren „nachhaltig“!

In einem dreistufigen Wettbewerb wurde von der FH Kärnten das beste Maturaprojekt Österreichs ermittelt. Am 30. Mai 2018 wurden die Projekte im Rahmen einer Posterpräsentation am FH Campus Villach von den Projektteams vorgestellt, wobei die Teams der Jury Rede und Antwort standen. Auch hier konnten die Schülerinnen den ersten Platz belegen. Der Erfolg bestätigt uns in unserer Ausrichtung.



Das technische 1:1 Modell der Einbausituation im Schnitt.





2. Platz bei Lignorama Award geht an Meisterschulabsolventen aus Hallstatt

Beim diesjährigen LignoramaAward – ein von der Firma Leitz gestifteter Preis für das beste Meisterstück der Tischler in Österreich – gewann der Hallstätter Meisterschulabsolvent Mathias Lercher aus der Steiermark (St. Peter am Kammersberg) den hervorragenden 2. Platz unter 14 Nominierungen. Die Begründung für seine Arbeit lautete: Der Sekretär in Räuchereiche erscheint im geschlossenen Zustand edel und zurückhaltend und besticht durch die klare Formensprache. Geöffnet setzt sich das weinrote Leder des Schreibauszuges vom warmen Eichenholz ab. Matthias Lercher wurde ja bei uns bereits mit dem Felix für das beste Meisterstück 2018 ausgezeichnet, wir gratulieren auch zu dieser Auszeichnung ein weiteres Mal recht herzlich!

„Young at Art Award“ auch 2018 wieder für Schüler der Bildhauerei

Stefan Hillebrand, Schüler der Bildhauerei, ist heuer unter den drei Gewinnern des Landesmuseumshauptpreises (384 Werke von 156 Teilnehmern). Bereits letztes Jahr hatte eine Schülerin aus der Bildhauerabteilung der HTBLA Hallstatt, Marlene Lerperger, den Hauptpreis beim Young at Art Wettbewerb gewonnen. Bei der Preisverleihung im Landesmuseum zu Gast waren neben den jungen Künstlern und ihren Familien auch Landeshauptmann Thomas Stelzer die 3. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer, die Landtagsabgeordnete Anita Neubauer und der Linzer Gemeinderat Peter Stumpner. Gratulationen gab es auch von der künstlerischen Leiterin der Landesgalerie Linz, Gabi Spindler und Sandra Malez, Leiterin des Referats Kunst- und Kulturvermittlung des Oberösterreichischen Landesmuseums.

Der Landeshauptmann war begeistert:

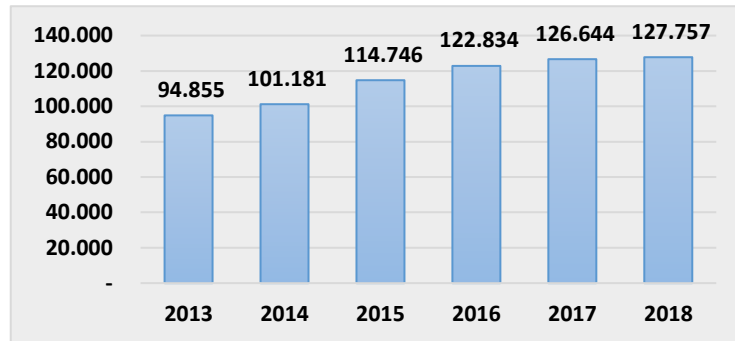


„Young At Art ist der Mut-Schub für unsere jungen Talente, den es oft braucht. Es ist wichtig zu sehen, dass junge Künstler nachkommen, da haben wir viel Talent im Land“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Preisverleihung.

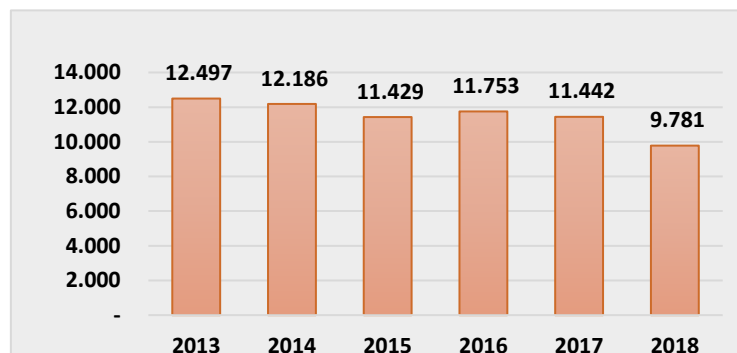
Für die drei Gewinner des Landesmuseumshauptpreises, David Weiß, Stefan Hillebrand und Franziska Weiss wird im Landesmuseum eine Gruppenausstellung in der „Anderen Galerie“ der Landesgalerie von 14. Februar bis 3. März 2019 stattfinden. Die aktuelle Ausstellung der Preisträger ist bis 9. Jänner 2019 in der „Anderen Galerie“ zu sehen.

Statistik 2013 – 2018

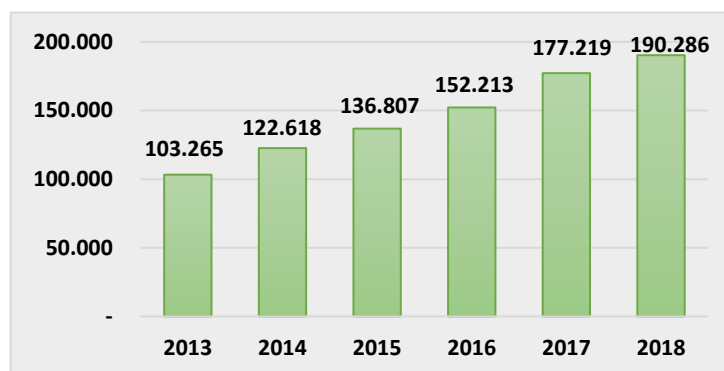
Tourismus-Nächtigungszahlen jeweils vom 1. Jan bis. 30. November:



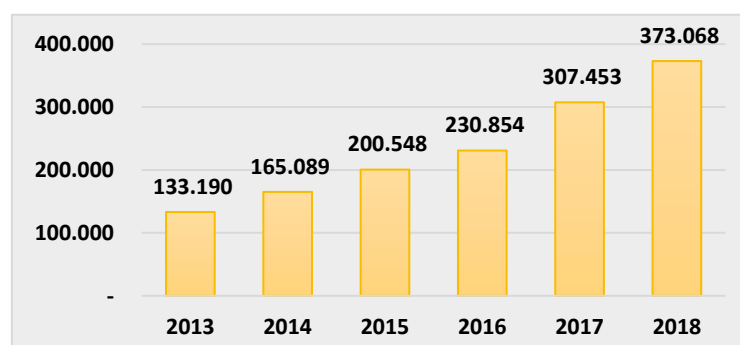
Besucherzahlen des Museums von 1. Januar bis 31. Oktober:



Salzwelten GmbH – Besucher im Schaubergwerk Hallstatt



Salzwelten GmbH – Personenbeförderung Seilbahn Hallstatt



MÜLLABFUHRTERMINE 2019

ACHTUNG: Müllabfuhr für ALLE am Mittwoch

● = 4 wöchige Abfuhr

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof im Echerntal sind jeden **Montag von 13 bis 15 Uhr** (Sommer evtl. andere Öffnungszeiten) und jeden **Freitag von 14 bis 17 Uhr**.

ASZ - Ersatztermine aufgrund von Feiertagen, die auf einen Montag oder Freitag fallen (am Lichtbratlmontag und am Karfreitag ist das ASZ auch geschlossen), sind in der nachfolgenden Tabelle eingetragen.

Restmüllabfuhr	ASZ - geschlossen	ASZ - Ersatztermine
09.01.2019 ●		
23.01.2019		
06.02.2019 ●		
20.02.2019		
06.03.2019 ●		
20.03.2019		
03.04.2019 ●		
17.04.2019	19.04.2019	Do, 18.04.2019
Di., 30.04.2019 ●	22.04.2019	Di, 23.04.2019
15.05.2019		
Di., 28.05.2019 ●		
12.06.2019	10.06.2019	Di, 11.06.2019
26.06.2019 ●		
10.07.2019		
24.07.2019 ●		
07.08.2019		
21.08.2019 ●		
04.09.2019		
18.09.2019 ●	30.09.2019	Di, 01.10.2019
02.10.2019		
16.10.2019 ●		
30.10.2019		
13.11.2019 ●	01.11.2019	Do, 31.10.2019
27.11.2019		
11.12.2019 ●		
Di., 24.12.2019		